



ISRHML und FLRS starten TEP 2.0, eine neue Runde ihres Stipendienprogramms für Nachwuchsforscher im Bereich Muttermilch und Laktation

19. Mai 2021 - Die International Society for Research in Human Milk and Lactation (ISRHML) und die Familie Larsson-Rosenquist Stiftung (FLRS) gaben heute bekannt, dass sie ab dem 1. August 2021 eine neue Runde ihres «Trainee Expansion Programms» (TEP) ausschreiben. Unter dem Namen TEP 2.0 bietet diese internationale Bildungsinitiative über fünf Jahre mit einem Gesamtvolumen von USD 1.25 Mio jährlich zwei Arten von Stipendien für NachwuchswissenschaftlerInnen an, die eine Karriere im Bereich Muttermilch und Laktation anstreben oder vorantreiben wollen.

Der Trainee Travel Fund (TTF) stellt bis zu 10'000 US-Dollar pro Kurzzeitstipendium von bis zu drei Monaten zur Verfügung, damit junge Wissenschaftler neue Kompetenzen erwerben oder Erfahrungen in einem anderen Forschungsumfeld sammeln können.

Der Trainee Bridge Fund (TBF) stellt bis zu 100'000 US-Dollar pro Stipendium von ungefähr 12 Monaten zur Verfügung und soll Forschungsprojekte unterstützen, die den Stipendiaten Chancen für neue Kooperationen und mehr Vernetzung eröffnen sowie ihnen den Übergang zum selbständigen Forschen ermöglichen.

Die Bewerbungsfrist beginnt am 1. August und endet am 1. Oktober 2021.

"TEP gab mir die einmalige Gelegenheit, mein Wissen bei der Erforschung von Vitaminen in der Muttermilch zu vertiefen. Darüber hinaus konnte ich mein berufliches Netzwerk in diesem Forschungsbereich erweitern und mir neue Fähigkeiten für die Laborarbeit aneignen. Das hat ganz klar mein Selbstbewusstsein gestärkt. Ich war Teil eines internationalen, wissenschaftlichen Netzwerks von Professoren aus Neuseeland, den USA und Kanada, und ich habe eindrücklich erfahren, wie global die Forschung im Bereich Ernährung mit Muttermilch ist», schildert die ehemalige TTF-Empfängerin Larisse Melo, MSc, Nutrition Research Technician und Sessional Lecturer an der University of British Columbia.

TEP 2.0 baut auf dem Erfolg der ersten Runde auf, in der über 30 Stipendien vergeben wurden. ISRHML und FLRS wollen TEP 2.0 noch zugänglicher machen und eine grössere Reichweite erzielen:

- durch eine grössere internationale Diversität, indem vermehrt Stipendien an Studierende aus oder mit einem Bezug zu Entwicklungsländern vergeben werden
- durch die stärkere Unterstützung von Bewerbungen für Projekte aus dem Bereich Gesundheitswissenschaften sowie für Projekte, die die Umsetzung von Forschung in die Praxis fördern oder die eine nachhaltige gesellschaftliche Wirkung anstreben



ISRHML
The International Society
for Research in Human
Milk and Lactation

FAMILY
LARSSON  **ROSENQUIST**
FOUNDATION
dedicated to human milk

- durch die Vereinfachung des Bewerbungsprozesses sowie durch die Unterstützung der Bewerberinnen und Bewerber durch Mentoren aus dem Kreis der TEP-Alumni
- mit flexiblen Vereinbarungen, die die besondere Situation von Studierenden mit familiären Verpflichtungen berücksichtigen.

ISRHML und FLRS sind überzeugt, dass die Schaffung von Forschungsstipendien ein wichtiger Beitrag zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele der UNO im Bereich Bildung und Gesundheit von Mutter und Kind sind.

«Wir sind sehr glücklich darüber, dass wir mit einer neuen, fünf Jahre dauernde Runde dieses sehr erfolgreichen Stipendienprogramms, das talentierten jungen Forscherinnen und Forschern hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten bietet, beginnen können» sagt Prof. Berthold Koletzko, ISRHML-Präsident. "Wir freuen uns auf engagierte Bewerbungen, und wir möchten alle Interessierten ermutigen, uns bei Fragen jederzeit zu kontaktieren."

«Die Förderung von jungen Forschern, die am Anfang ihrer Karriere stehen, ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit», sagt Dr. Katharina Lichtner, Geschäftsführerin der FLRS. «Mit TEP 2.0 hoffen wir, kreative Forschungsideen zu fördern, die das gesamte Spektrum von der Grundlagenforschung bis zur angewandten Forschung abdecken und mithelfen, dass wir nachhaltige Fortschritte bei der Verbesserung der Gesundheit von Mutter und Kind machen.»

Göran Larsson, Stiftungsratspräsident der FLRS: «ISRHML und FLRS pflegen eine langjährige Zusammenarbeit. Wir sind beide der Überzeugung, dass Stillen und Muttermilch entscheidend zur Gesundheit von Kindern und Familien beitragen. TEP ist ein erfolgreiches Beispiel dafür, wie wir durch enge Zusammenarbeit eine grössere Wirkung in der Gesellschaft erzielen können.»

Über ISRHML

Die International Society for Research in Human Milk and Lactation (ISRHML) ist eine gemeinnützige Organisation, die herausragende Leistungen in der Muttermilchforschung und die Vermittlung von neuesten Forschungsergebnissen fördert. ISRHML wurde 1988 von einer Gruppe von Wissenschaftlern gegründet, die sich für die Geheimnisse der Muttermilch und der Laktation und für die positiven Wirkungen der Muttermilch auf den Säugling begeisterten. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts entwickelte ISRHML umfangreiche neue Aktivitäten, so einen internationalen, alle zwei Jahre stattfindenden Kongress, eine sehr aktive Interessensvereinigung zur Förderung des Austauschs und der Zusammenarbeit talentierter junger Forscher, und die Durchführung monatlicher regionaler Webinare, die neueste wissenschaftlichen Erkenntnisse aus dem Gebiet der Muttermilch- und Laktationsforschung vermitteln. www.isrhml.com



ISRHML
The International Society
for Research in Human
Milk and Lactation

FAMILY
LARSSON  **ROSENQUIST**
FOUNDATION
dedicated to human milk

Familie Larsson-Rosenquist Stiftung

Die Familie Larsson-Rosenquist Stiftung wurde 2013 gegründet, um die Vision der Familie Realität werden zu lassen, jedem Kind auf dieser Welt dank den Vorzügen von Muttermilch einen optimalen Start ins Leben zu ermöglichen. Sie hat ihren Sitz in Frauenfeld, Schweiz, und gehört weltweit zu den wenigen gemeinnützigen Organisationen, die sich ausschliesslich der Unterstützung und Förderung von Stillen und Muttermilch widmen. Die Stiftung verfolgt das Ziel, auf der Basis fundierter wissenschaftlicher Erkenntnisse einen gesellschaftlichen Wandel zur Förderung des Stillens anzuregen. Auf diese Weise möchte die FLRS helfen, die Stillraten zu erhöhen und die Gesundheit von Müttern und Kindern auf der ganzen Welt zu verbessern. Die FLRS unterstützt deshalb Projekte in der langfristigen Still- und Muttermilchforschung und zur Verbreitung und Nutzung von evidenzbasiertem Wissen zu diesem Thema. Gemeinsam mit einem globalen Netzwerk von führenden Experten stellt die FLRS frei zugängliche und nachhaltige Ressourcen und Bildungsinstrumente zur Verfügung. Sie sollen Entscheidungsträger im Gesundheitswesen, Regierungen und die Bevölkerung und Familien dabei unterstützen, Hindernisse beim Stillen zu überwinden und ihre Stillziele zu erreichen.

www.larsson-rosenquist.org/en/

ISRHML

JoAnn Taie

Email: info@isrhml.com

FLRS

Cassandra Petrakis Zwahlen

Email: petrakis.zwahlen@larsson-rosenquist.org

Phone: +41 41 510 05 15